

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 10 (1937)

Heft: -

Vereinsnachrichten: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des E. P. V. Offizielle Adresse: Sekretariat, E. Abegg, Minervastrasse 115, Zürich 7, Telephon: Geschäftszeit 58 900. Privat 44.400. Postcheckkonto VIII 25090

SEKTION BASEL Uebungslokal: Leonhardsgraben 32

Offizielle Adresse: Fritz Brotschin, Schweizergasse 64, Basel. Postcheckkonto V 10240

Obligatorische Schiesspflicht: Die in Basel wohnhaften Mitglieder können ihre Schiesspflicht beim Unteroffiziersverein Basel erfüllen. Beitrag für Mitglieder des EPV Fr. 2.50. *Letzter Schiesstag:* Sonntag, den 29. August, 0800 bis 1100 Uhr, im Stand Allschwilerweiher. Pionierpass, Dienst- und Schiessbüchlein mitnehmen.

Auszug aus dem Protokoll der Monatsversammlung vom 12. Juli 1937:

1. Mutationen. Aktivmitglieder: Neuaufnahmen: Büchler Ferdinand (aus Sektion Bern), Pi. Fl. Abt. 3, Basel, Clarastrasse 35; Nohl Ernst (aus Sektion Schaffhausen, Pi. Fk. Kp. 1, Basel, Gartenstrasse 10; Wyss Alexander, Oblt. Tg. Kp. 8, Basel, Münchensteinerstrasse 138.

Uebertritte von Jungmitgliedern zu Aktiven: Blunschi Theodor, Pi. Tg. Kp. 4, Neu-Arlesheim (Baselland); Siebenbürgen Alfred, Pi. Tg. Kp. 4, Basel, Nauenstrasse 6; Steppacher Otto, Pi. Tg. Kp. 4, Basel, Holtingerstrasse 32; Vaudaux André, Pi. Tg. Kp. 4, Binningen, Paradiesstrasse 50; Weisskopf Fritz, Pi. Tg. Kp. 4, Basel, Eptingerstrasse 3.

Austritte: Plüss Ernst, Pi. Fk. Kp. 2 (nach Sektion Biel), Biel, Freiestrasse 52; Seiler Karl, Korp. Fk. Kp. 3 (nach Sektion Zürich), Zürich, Thurwiesenstrasse 17; Widmer Paul, Hilfsdienst, Basel, Falkensteinerstr. 8.

Adressänderungen: Kind Werner, Pi. Fk. Kp. 2, neu: Basel, Klingental 18; Zimmermann Otto, Sekretär, Pi. Geb. Tg. Kp. 12, neu: La Chaux-de-Fonds, rue du Progrès 101a, Telephon Geschäft 22.964.

Jungmitglieder. Neuaufnahmen: Bachmann Werner (aus Sektion Zürich), Basel, Klingelbergstrasse 83; Käser Friedrich, Pratteln, Grabenmattstrasse 6; Lehner Victor, Binningen, Hasenrainstrasse 7, Geb. Tg. Rekr.; Lorez Werner, Basel, Realpstrasse 14; Schneider Ferdinand, Basel, Schönaustrasse 49; Zöllig Karl, Basel, Steinenvorstadt 98.

Adressänderung: Favet Oskar, neu: Basel, Riehenstrasse 72.

Passivmitglieder. Neuaufnahmen: Bräm Walter, Hptm., Kdt. Geb. Tg. Kp. 18, Basel, Turnerstrasse 26; Fehrenbach August, San. Sold. San. Abt. 4, Basel, Efringerstrasse 70.

2. SUT. Diese nahm den grössten Teil des Abends in Anspruch, galt es doch, noch die letzten organisatorischen und finanziellen Angelegenheiten zu regeln. In der Zwischenzeit hat die SUT nun stattgefunden, und über den erzielten Erfolg wird an anderer Stelle dieser Nummer berichtet.

3. *Delegiertenversammlung und Monatsversammlung.* Anträge für die am 24. Oktober in Olten stattfindende Delegiertenversammlung müssen bis zum 15. August dem Vorstand schriftlich eingereicht werden, damit sie an der am 23. August, 2030 Uhr, im Hotel «Rheinfelderhof» stattfindenden Monatsversammlung behandelt werden können.

4. *Hauswart.* Kam. Klein Karl wurde einstimmig zum Hauswart für unser neues Uebungslokal am Leonhardsgraben 32 gewählt.

5. *Diverses.* Der Präsident appellierte an die Mitglieder, nach der SUT nicht auf den Lorbeeren auszuruhen, und erinnerte an die vielen Einrichtungsarbeiten, die am Leonhardsgraben noch zu machen sind (Antenne!).

Vom Schiessplatz wurde gemeldet, dass Kam. Hoffmann Walter mit 106 Punkten die eidgenössische Ehrenmeldung erlangt hat.

Auch während der Sommerszeit findet jeden Montagabend im Hotel «Rheinfelderhof» die Zusammenkunft am Stammtisch statt.

Basler Rad-Rundfahrt vom 22./23. Mai: Es war ein schöner, aber durstiger Maisamstag, als unsere motorisierte Baukolonne der Senioren ins Leimental fuhr, um von der Kohlhöhe nach Metzerlen hinunter eine doppeldrähtige Gefechtsdrahtleitung zu erstellen. Ohne besondere Schwierigkeiten hingen denn unsere Drähte nach 1½ Stunden an den Buchen und Kirschbäumen, und ohne die geringste Störung konnte man alle möglichen Geräusche übermitteln. Nach getaner Arbeit sollte Quartier bezogen werden, doch da man um 0300 Uhr dem Start der Radler beiwohnen wollte, musste dies wegen Zeitmangel ausfallen. Trotzdem waren wir um 0700 Uhr betriebsbereit, nachdem am Ziel in Basel ebenfalls ein Anschluss erstellt worden war, und harrten der Ankunft der ersten Fahrer, die denn auch prompt eintrafen. Mit einer Uebermittlungszeit von 1½ bis 2 Minuten von der Durchfahrt bis zur Verkündung im Lautsprecher gingen die Meldungen durch. Dann um 1000 Uhr Abbruch, und noch vor dem Mittagessen, trotz bedenklich leerem Magen, waren alle unsere Drahtrollen wieder voll, was, von Stangenbrüchen abgesehen, wieder ohne Zwischenfall vor sich ging. Nach den Aeusserungen des Organisationskomitees war man mit unserer Leistung zufrieden, und bei der nächsten Rundfahrt wird man uns wieder zur Mitarbeit einladen.

Zur Vervollständigung der technischen Kenntnisse in den bei allen Sektionen stattfindenden Kursen für Telegraphen-Pioniere eignet sich die

Broschüre über die Tischzentrale

(von Hptm. J. Meier, Ftg. Of. Tg. Kp. 10) vorzüglich. Preis 50 Rp. Bezug bei der Redaktion des «Pionier».

Felddienstübung vom 26./27. Juni: Die gemeinsam mit der Sektion Olten-Aarau vorgesehene Felddienstübung als Vortraining für die SUT konnte dank dem freundlichen Entgegenkommen von Herrn Hptm. Hinnen, in Fa. Walz & Eschle, Basel, die uns für diese Zeit einen Lastwagen zur Verfügung stellte, am 26./27. Juni stattfinden. Herrn Hinnen sei an dieser Stelle dafür nochmals unser bester Dank ausgesprochen.

Eine erste Verkehrsaufnahme wurde im Altmarkt bei Liestal vorgenommen, die denn auch nach einer etwas feindlichen Begegnung mit den Ein-geborenen ein wenig verspätet zustande kam. Dann führte die Fahrt direkt zum Ziel, ins Bad Ramsach, wo uns die Sektion Olten-Aarau schon erwartete. Nach Suppe, Stroh, Tagwache und anderem fand um 0800 Uhr in Läufel-fingen ein Probebau der beiden Sektionen statt. Die Rangliste hat seither in Luzern keine Verschiebung erfahren.

Auf der Rückfahrt wurde von Buchten aus eine Verbindung aufgenommen, und später sollte vom Altmarkt aus wieder eine hergestellt werden. Aber da traten Röhren und Dynamo in einen so beharrlichen Streik, dass auch der Vertreter des Reparaturzuges keine Abhilfe mehr schaffen konnte. Gleichwohl statteten wir dem festlichen Liestal noch einen kurzen Besuch ab, um dann gegen Abend mit wehender Flagge, dem schwarzen Basler Stab, in Basel feierlich Einzug zu halten. Ich und mit mir auch alle anderen Teilnehmer hoffen, in Zukunft wieder solche oder ähnliche Uebungen durchführen zu können, ohne dass gerade eine SUT bevorsteht. *Zimmermann.*

SEKTION BERN Offizielle Adresse: Postfach Transit. Post-check-Konto III 4708. Telefon: Geschäft 25.116 (Obit. Glutz); Privat 25.185

SUT 1937.

Die schweizerischen Unteroffizierstage 1937 gehören der Vergangenheit an. Jedem Teilnehmer werden sie jedoch zeitlebens in schönster Erinnerung bleiben. Die machtvolle Kundgebung für unsere Armee hat einen tiefen und nachhaltigen Eindruck erweckt.

Wir Berner konnten in den Wettkämpfen einen ganz ausserordentlichen Erfolg verzeichnen, der unbedingt in erster Linie auf das seriöse und wohl-vorbereitete Training in sämtlichen Disziplinen zurückgeführt werden kann. Für die Resultate verweise ich auf die gleichzeitig im Textteil dieses «Pioniers» erscheinende offizielle Rangliste. Eine Fahne oder Standarte konnten wir im Festzug noch nicht mitnehmen, aber der Ersatz war für diesmal würdig. Der «braune Mutz», geführt von einem kleinen Berner Meitschi in Tracht, löste längs der ganzen Zugsroute ungeteilte Freude und spontanen Beifall aus. Die Sympathien, die uns das Orchester im «Flora»-Garten beim Abschied in musikalischer Form entgegenbrachte, berührten sehr angenehm und liessen unsere ohnehin grosse Freude noch steigern.

Kameraden, ich unterstreiche jedoch ausdrücklich die Worte des Kampfrichterchefs, Herrn Major i. Gst. Büttikofer, wonach rasten rosten heisst. Dass unsere Sektion nicht stillstehen wird, dafür wird ein jeder von euch nach Kräften sorgen.

Grosser Preis für Automobile 1937.

Die Sektion Bern des Schweizerischen Automobilklubs hat uns auch dieses Jahr mit der Organisation und Betrieb des Telephonnetzes betraut. Es ist dies ein neuer Beweis, wie sehr unsere Dienste geschätzt werden. Sorgen wir dafür, dass sich der Betrieb auch dieses Jahr reibungslos und zur vollen Zufriedenheit der Veranstaltung durchführen lässt.

Kurse für Jungmitglieder 1937/1938.

Im Herbst beginnen die Kurse für Jungmitglieder. Alle Kameraden werden gebeten, Interessenten in ihrem Bekanntenkreis bereits heute darauf aufmerksam zu machen. Wir müssen nicht nur Funker-, sondern auch Telegraphenrekruten vorbilden.

Monatsversammlung vom 12. Juli 1937.

Sie diente zur Hauptsache der Bekanntgabe von organisatorischen Fragen und Weisungen für die SUT. Nachher konnten wir uns an zwei Filmen freuen, die uns Herr Oblt. Gfeller, Geb. Tg. Kp. 13, in sehr verdankenswerter Weise zur Verfügung stellte. Der eine wurde in der Lenk während dem Winterwiederholungskurs der Geb. Inf. Br. 9 aufgenommen, und der andere führte uns den Verlauf der Jungfrau-Stafette auf der Hochgebirgsstrecke vor Augen.

Delegiertenversammlung 1937.

Sie findet dieses Jahr in Olten statt. Anträge aus den Mitgliederkreisen sind dem Vorstand bis längstens 10. August nächsthin schriftlich und begründet einzureichen.

Glutz.

SEKTION OLten - AARAU obere Hardegg 5, Olten. Telephon Geschäft 24.17, Privat 32.96. Postcheck-Konto Vb 878	Offizielle Adresse: Hptm. Merz,
---	---------------------------------

Bericht der ordentlichen Monatsversammlung vom 10. Juli 1937, 1500 Uhr, im Restaurant Karbacher, Schönenwerd.

Das grosse Interesse gegenüber der SUT bewiesen 41 Kameraden durch Teilnahme an der hauptsächlich wegen der Abklärung einiger organisatorischen Fragen einberufenen Versammlung. In einer flotten Begrüssungsansprache gab denn auch unser Präsident, Herr Hptm. Merz, seiner Freude über den regen Besuch beredten Ausdruck.

In Anbetracht der knappen Zeit wurde die Verlesung des Protokolls auf die nächste Versammlung verschoben.

Mutationen: Eintritte, Aktive: Hellmuth Franz, Telephonmonteur, 1913, Wm. Geb. Tg. Kp. 15, Kreuzstrasse 34, Olten; Lüscher Fritz, Elektriker, 1917, Tf. Sold. F. Hb. Btrr. 79, Oftringen. — Passiv: Zuber Erwin, Monteur, 1902, Mi. Kp. 3, im Feld, Aarburg.

Rasche Erledigung fand das Traktandum *Bericht des ZV*, wobei begreiflicherweise der Ertrag der Sammlung für die SUT am meisten interessierte. Die Bemühungen des ZV fanden allseitige Würdigung.

SUT: Zur grössten Ueberraschung aller «Nichteingeweihten» konnte der Präsident die Mitteilung machen, dass unsere Sektion zum Wettkampf in Luzern zum ersten Male mit einer Sektionsfahne ausziehen werde. Als Fähnrich beliebte Kam. E. Brunner. Für die 4 Mann Fahnenwache wurden bestimmt die Kameraden Riegger, Ott, Distely und Wiss.

Bei der Bestimmung des Tenues entschied sich die Versammlung nach reichlich benützter Diskussion für die Mitnahme des Tornisters.

Kam. Gramm sowohl als auch der Präsident orientierten noch über verschiedene Details die SUT betreffend.

Die vom UOV Aarau gemeinsam mit unserer Sektion durchgeföhrte Sammlung (in Aarau) für die SUT hatte einen schönen Erfolg. *Wir danken hier allen Beteiligten für ihre Arbeit, besonders aber den Spendern der Beträge, unter welchen der Fa. Bally, Schuhfabriken in Schönenwerd, für ihren Beitrag von Fr. 100.— ein besonderes Lob gebührt.*

Mit der Mitteilung, dass der Sektionsbetrieb nach der SUT für ca. 1—2 Monate eingestellt werde, schloss der Präsident um 1700 Uhr die Versammlung.

Sp.

SEKTION SOLOTHURN

Offizielle Adresse: Herrenweg 19,

Solothurn. Postcheck-Konto Va 933; Telephon: Geschäftszeit 21.121 (Oblt. Müller), Privat 23.125

Die Uebungen werden bis Ende September eingestellt. Näheres folgt im «Pionier» Nr. 9 (September).

SEKTION WINTERTHUR

Offizielle Adresse: Habsburgstrasse 42, Postcheckkonto VIII b 1997. Telephon: Geschäft Zürich 23.700; ausser Geschäft Winterthur 23.323 (Egli)

Felddienstübung vom 3./4. Juli 1937.

Als Hauptprobe für die SUT führte unsere Sektion am 3./4. Juli eine Felddienstübung im Raume Winterthur—Kyburg—Brütten durch. Punkt 1500 Uhr traten am Samstagnachmittag die 26 Mann beim Zeughaus an, um nach kurzer Orientierung durch den Uebungsleiter das Material zu fassen. In verdankenswerter Weise hat uns die «Usego» Oberwinterthur einen ihrer neuen 5-t-Lastwagen kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Mannschaft hatte trotz dem vielen Material noch genügend Platz, und wenn nicht die Staub-

plage gar so gross gewesen wäre, hätte sie sich in dem sauberen Camion ganz heimisch gefühlt. Für den Stab stellte Kamerad Bosshard seinen eigenen Wagen zur Verfügung. Ueber Kemptthal fuhren wir nach der Kyburg, wo die Tg.-Pioniere ihr Material ausluden und gleich mit dem Bau einer eindrächtigen Gefechtsdrahtleitung nach dem 2,8 km entfernten First begannen.

Die Fk.-Pioniere führte der Lastwagen gerade nach First, wo wir einen glänzenden Platz für den Stellungsbezug unserer T. S. fanden. Die Nachmittagsarbeit war ganz aufs Bauen eingestellt, und unsere Funker konnten sich nie lange an der schön gebauten Antenne freuen, so hiess es schon wieder: «Abbrechen!» und dann von neuem: «An die Arbeit!» Unterdessen bauten die Tg. ihre Tf.-Leitung, was besonders wegen der vielen Hochspannungsleitungen ordentliche Schwierigkeiten brachte. Auch zwei Signal-Stationen führten wir mit uns, wovon die eine sich in einem romantischen, ganz verborgenen Winkel der Kyburg installierte, während die andere mit dem Wagen nach Brütten gebracht wurde und dort Stellung bezog.

Als Gegenstation für unsere T. S. hatten wir im Sendelokal in Winterthur eine Mannschaft zurückgelassen, was uns ermöglichte, ein interessantes Netz für den Uebermittlungsdienst herzustellen. Nach der Abendverpflegung wurden sämtliche Stationen besetzt, und bald schwirrten die Telegramme hin und her: von Winterthur per Fk. nach First, von da durch den Draht nach der Kyburg und mittels Signalgerät nach Brütten oder umgekehrt. Auf diese Art konnten auch die Transit-Tg. richtig geübt werden.

Um 2200 Uhr wurde Unterbruch der Uebung befohlen, und nach Einteilung der Wache im Restaurant auf First, wo wir das Kantonnement vorbereitet hatten, noch zu einem Abendschoppen zusammengesessen. Hier wurde zum ersten Male der Tagesbefehl nicht genau befolgt, indem der Uebungsleiter, der gemütlichen Stimmung Rechnung tragend, das Lichterlöschen bis nach Mitternacht verschob.

Nach kurzem, aber gutem Schlaf weckte uns um 0500 Uhr das bekannte: «Auf, Tagwache!», und keiner liess es sich nehmen, so rasch wie möglich aus dem Stroh zu springen und anzutreten. Das Turnprogramm weckte rasch die Lebensgeister, und nach kurzem Morgenessen wurde die Arbeit auf den verschiedenen Stationen wieder aufgenommen.

Jetzt galt es, noch alle Finessen in der Tg.-Uebermittlung einzuüben und die nötige Routine zu erlangen. Der Verkehr klappte recht gut, und befriedigt von der Arbeit, konnte der Uebungsleiter um 0900 Uhr das Abbruch-Tg. durchgeben. Das Abbrechen gestaltete sich besonders für die Tf.-Patrouille wegen der brennenden Sonne zu einem richtigen «Schlauch». Nach genauer Materialkontrolle führten uns unsere Wagen wieder nach dem Zeughaus zurück, wo um 1100 Uhr Abtreten war.

Die Uebung kann als gut gelungen bezeichnet werden, und sicher hat jeder Teilnehmer noch seine schwachen Stellen herausfinden und verbessern können, so dass er an der SUT in Ehren bestehen kann. Lt. Weber.

Mutationen:

Aktive: *Eintritt*: Gonzenbach René, 1911, Dipl.-El.-Ing., Oblt. Tg. Kp. 5, Neuwiesenstrasse 1, Winterthur (aus Sektion Zürich).

Passive: *Eintritt*: Meng Willi, 1915, Bahnhofplatz 1, Luzern.

Jungmitglieder: *Eintritt*: Hollenstein Otto, 1917, Zahntechniker, Weinbergstrasse 1, Winterthur.

SUT, Luzern.

Unsere Fk. Stat.-Mannschaft belegte im Antennenbau den 2. Rang. Desgleichen klassierte sich Kam. Bosshard Rudolf in der Einzelkonkurrenz für Telegraphisten an den zweiten Platz. Auch die Tf.-Patr. (Chef: Kam. Kugler) und die Signalgruppe (Chef: Kam. Leupp) haben für unsere Sektion ihr Bestes geleistet. Allen unseren Wettkämpfern sei an dieser Stelle nochmals aufrichtig gedankt dafür, dass sie durch ihr Ausharren beim harten Training die schönen Resultate haben erreichen helfen. Wir werden alles daran setzen, ein nächstes Mal noch besser «abzuschneiden».

Sektionsadresse:

Unser Präsident, Kam. Egli, befindet sich im August in den Ferien (sprich: Flitterwochen). Bis anfangs September ist sämtliche Korrespondenz an Kam. H. Enz, Weberstrasse 32, Winterthur, zu adressieren. Nachher erfährt unsere Sektionsadresse folgende Änderung: *Sektion Winterthur*. Offizielle Adresse: Ackeretstrasse 22, Winterthur, Postcheckkonto VIII b 1997. Telephon: Geschäft Zürich 23 700 (Egli).

Funk und Telegraph:

Die Kurse fallen August/September aus. Das genaue Datum für den Wiederbeginn derselben wird später bekanntgegeben.

Stamm: Jeden Donnerstag, ab 2030 Uhr, im Rest. Wartmann. Enz.

SEKTION ZÜRICH Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster
Postcheck VIII 15015. Tel.: Geschäftszeit 58.900 (Abegg); ausser Geschäftszeit 68.247 (Krauer)

Am 26. Juni hatten wir wieder Gelegenheit, mit dem *Artillerie-Verein Zürich* eine Uebung durchzuführen, die darin bestand, die Meldungen der Art. Beob. per Telephon und Funk zu übermitteln. Der K. P. befand sich in Paraus auf einer kleinen Anhöhe bei Opfikon, das Schussfeld im Ried bei Oberhausen. Dem Beobachter stand ein Scherenfernrohr zur Verfügung, um die Einschläge zu beobachten. Er hatte die Korrektur vorzunehmen und die entsprechenden Befehle dem Uebermittlungsdienst zuzurufen, die abwechselungsweise per Funk oder Telephon weitergeleitet wurden. Die Empfangsstation überbrachte die Meldung dem schiessleitenden Of. mündlich. Der Verkehr der beiden Fk. Stat. war vortrefflich; auch die doppeldrähtig gebaute Gefechtsdrahtleitung versagte nie. Die zehn Ziele wurden so bedient, dass bei Dislokation der Fk. Sta. das Telephon spielte, und umgekehrt, also ein Dauerbetrieb gewährleistet werden konnte. Nach einer kleinen Stärkung

und kameradschaftlichem Zusammensein verliessen wir das «Schlachtfeld» und freuen uns auf die zweitägige Uebung mit dem Artillerieverein vom 11. und 12. September.

Am Samstag, 7. August, übernehmen wir traditionsgemäss den *Nachrichtendienst auf der Schlussetappe der «Tour de Suisse»*. Anmeldungen erbitten wir *umgehend* telephonisch an Herrn Lt. Krauer, Telephon 68.247.

Für allfällige weitere Veranstaltungen im Monat August wird auf dem Zirkularwege eingeladen.
Bhd.

Mitteilung der Redaktion

Zwecks Aufbewahrung oder eventueller Clichierung im «Pionier», bitten wir um gef. Ueberlassung von gut gelungenen Photographien von den EPV-Konkurrenzen an den diesjährigen SUT in Luzern.

Die Positive sind an das Zentralsekretariat des EPV, Minervastrasse 115, Zürich 7, zu senden, wofür wir im voraus bestens danken.

Redaktion und Administration (Einsendungen, Abonnements und Adressänderungen): *E. Abegg, Minervastrasse 115, Zürich 7. Telefon: Geschäft 58.900, Privat 44.400. · Postcheckkonto VIII 15 666. · Erscheint monatlich. · Redaktionsschluss am 19. jeden Monats. · Jahresabonnement: Mitglieder Fr. 2.50 (im Sektionsbeitrag inbegriffen), Nichtmitglieder Fr. 3.—. · Druck und Inseratenannahme: A.-G. Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei, Zürich.*

HOTEL RHEINFELDERHOF BASEL

Klarastrasse-Ecke Hammerstrasse (Tramhaltestelle). Nähe der Schweizer Mustermesse.

Telephon 47.960.

O. Troendle

Grosses Restaurant (Stammlokal der Sektion Basel) mit Konferenz- und Sitzungszimmer. Kegelbahn, jedes Zimmer mit fliessendem Wasser und Telephon, Weckanlage, Lichtsignal.

160

Pour département de vente et service d'acquisition de grande entreprise industrielle on cherche

190

Ingénieur ou Technicien

connaissant les installations à courant faible. Qualités requises: Connaissance langues française et allemande, grade d'officier, de préférence pionier, âge 25 à 35 ans. — Offres manuscrites détaillées avec préventions de salaire, délai d'entrée, etc. sous **M 4139 Y à Publicitas, Lausanne.**